Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für Haushalt
Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1367/2006

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Erweiterung der Kleinen Kindertagesstätte (KKT) des Vereins Montessori Kinderhaus Rapunzel e.V. um eine Krippengruppe mit max. 10 Kindern

Antrag,
zu beschließen,

- die Kleine Kindertagesstätte (KKT) des Vereins Montessori Kinderhaus Rapunzel e.V. in Hannover-Mitte, Hainhölzer Str.24, um eine weitere Ganztagsgruppe mit max. 10 Kindern (1,5 - 3 Jahre) zu erweitern und
- ab Erteilung der Betriebserlaubnis, geplant zum 01.09.2006, die laufende Beihilfe für die vorgenannte Angebotsstruktur entsprechend den Richtlinien über die Fördervoraussetzungen und Förderbeträgen für Kindertagesstätten in Trägerschaft von gemeinnützig anerkannten Vereinen zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote der Kindertagsstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			**Einnahmen**		
Finanzierungs-anteile von Dritten	0,00		Betriebsein-nahmen	0,00	
sonstige Ein-nahmen	0,00		Finanzeinnah-men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			**Ausgaben**		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal-ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	0,00		Sachausgaben	0,00	
Einrichtungs-aufwand	2.800,00	4645.901/988400	Zuwendungen	54.400,00	*4645.000/718000
Investitionszu-schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	224,00	Einzelplan 9
Ausgaben insgesamt	2.800,00		Ausgaben insgesamt	54.624,00	
Finanzierungs-saldo	-2.800,00		**Überschuss/ Zuschuss**	-54.624,00	

* Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebsausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus den Elternbeiträgen und der Landesförderung abgezogen, so dass es sich um einen Nettobetrag handelt.

Begründung des Antrages

Das Montessori Kinderhaus Rapunzel bietet als Kleine Kindertagesstätte (KKT) seit einigen Jahren Plätze im Stadtbezirk Mitte für die Altersgruppe der 1,5 - 3 Jährigen an. Sowohl die Gruppengröße als auch Gruppenstruktur werden von Eltern sehr nachgefragt.
Da direkt angrenzend an die bestehende Einrichtung in der Hainhölzer Straße weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, plant der Verein eine zweite Gruppe mit max. 10 Plätzen dort entstehen zu lassen.
Dementsprechend hat der Träger einen Antrag auf Förderung einer zweiten KKT gestellt.

Für die geplante Nutzung werden Umbaumaßnahmen erforderlich, die vorrangig in Elternarbeit geleistet und mit Unterstützung von Spendengeldern finanziert werden sollen. Der Stadt werden daher keine Investitionskosten für den Umbau entstehen.

Durch die zusätzlichen Krippenplätze wird dem seit 01.01.2005 geltenden Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) Rechnung getragen. Dieses sieht einen bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuungsangebote vor, wodurch Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden soll. Als Schwerpunkt ist dabei die Verbesserung der Betreuungsangebote für die unter 3 - Jährigen zu sehen.

Die Aufwendungen für die laufende Förderung in Höhe von 54.400 € stehen im Kindertagesstättenbudget zur Verfügung. Darüber hinaus werden dem Verein einmalig Einrichtungsmittel in Höhe von max. 2.800 € gewährt.

Die Umsetzung der zusätzlichen Gruppe soll zum 01.09.2006 erfolgen.
Die Planung wurde mit der Landesschulbehörde (Nieders. Landesjugendamt) vorbesprochen und die Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

51.4
Hannover / 06.06.2006